

Wiesbaden, den 29.10.2019

10 Jahre Vertrauen – der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst von Bärenherz feiert Geburtstag

Am 26. Oktober 2019 feierte der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKJHD) von Bärenherz sein 10 jähriges Bestehen in der Aukamm Orangerie Wiesbaden. Gemeinsam mit den Bärenherz-Familien, haupt- und ehrenamtlichen Kollegen, Wegbegleitern und Unterstützern wurde ein buntes und fröhliches Familienfest gefeiert.

Wenn Eltern die Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung ihres Kindes erhalten, bleibt die Welt für einen Moment still stehen. Mit dieser Nachricht zerschlagen sich alle Hoffnungen und Wünsche für die Zukunft. Für die Familien beginnt ein Lebensabschnitt voller Angst und Sorgen. Die Pflege des Kindes bestimmt rund um die Uhr den Tagesablauf. Eltern und Geschwisterkinder stoßen dabei häufig an ihre körperlichen, seelischen und finanziellen Grenzen.

Bärenherz hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Familien da zu sein, die diese Grenzsituation erleben. Im Oktober 2009 wurde das Angebot des stationären Kinderhospizes in Wiesbaden-Erbenheim um den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (AKJHD) erweitert. Seit nun zehn Jahren begleitet ein multiprofessionelles Team aus 85 ehren- und 4 hauptamtlichen Mitarbeitern Familien mit unheilbar erkrankten Kindern im Umkreis von 50 km rund um Wiesbaden zu Hause und in Kliniken. Ins Leben gerufen wurde das damals neue Bärenherz-Angebot durch Magdalene Schmitt. Zunächst als Begleiterin der Eltern im stationären Bereich des Hospizes und im Sozialdienst, entwickelte sie den Vorbereitungskurs für den ehrenamtlichen Einsatz in der Kinderhospizarbeit. Mit Hilfe der so ausgebildeten Ehrenamtlichen konnte unter ihrer Leitung der AKJHD aufgebaut werden. Heute leitet Daniela

Die Bärenherz Stiftung ist seit 2003 eine selbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie unterstützt Einrichtungen zur Entlastung von Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und nur eine begrenzte Lebenserwartung haben. Sie fördert derzeit die beiden Kinderhospize in Wiesbaden und Markkleeberg bei Leipzig sowie das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden. Die Förderbeiträge stammen zum weit überwiegenden Teil aus Spenden sowie aus den Erlösen des Stiftungskapitals. Derzeit werden rund zwei Millionen Euro pro Jahr an diese drei Einrichtungen ausgeschüttet.

Pressekontakt:

Allegra Thomsen-Weiße

Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden

Telefon (0611) 36011 10-12
Telefax (0611) 36011 10-16

a.thomsen-weisse@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Eisenbarth das vier-köpfige hauptamtliche Koordinatoren-Team, nachdem Magdalene Schmitt im September 2018 die Leitung des Kinderhospizes Bärenherz in Wiesbaden übernahm. „Heute feiern wir das Ehrenamt“. Bei ihrer Ansprache zum Jubiläum erinnerte Magdalene Schmitt daran, dass es ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter niemals möglich gewesen wäre, die Arbeit des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes voran zu treiben und die vielen Hilfen zu realisieren.

Ziel des AKJHD ist es, das die Kinder und ihre Familien mit einer möglichst hohen Lebensqualität in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Gemeinsam mit den Familien wird überlegt, wo Hilfe und Entlastung benötigt werden. Dabei stehen sie allen Familienmitgliedern rund um das erkrankte Kind bei der Bewältigung aller kleinen und großen Sorgen beratend zur Seite: ob bei psychosozialen sowie pflegerischen Fragen durch einen Familienkoordinator oder auch bei der Entlastung im Alltag durch ehrenamtliche Kollegen, die sich beispielsweise stundenweise um das erkrankte Kind kümmern oder Zeit mit Geschwisterkindern verbringen. Nach Bedarf werden weiterführende Hilfen wie Pflegedienste vermittelt oder bei der Klärung und Durchsetzung von Ansprüchen der Familie gegenüber Leistungsträgern unterstützt. Die Geschwisterkinder haben die Möglichkeit, sich bei den Geschwistertreffs mit anderen betroffenen Kindern auszutauschen, genauso wie die Eltern, sei es beim Müttertreff oder bei Angeboten speziell für die Väter. Manchmal ist es das gemeinsame Aushalten von den Themen, die nicht zu ändern sind, oder auch ein offenes Ohr oder eine liebevolle Geste, die die Familien durch eine Zeit von Unsicherheit, Angst und Traurigkeit trägt und sie am nächsten Tag wieder weiter machen lässt, um die begrenzte Zeit die sie mit ihrem Kind haben, mit Leben und Liebe zu füllen. Aktuell werden rund 62 Kinder in ihren Familien begleitet.

Buntes und fröhliches Familienfest

In den schönen Räumen der Aukamm Orangerie Wiesbaden feierten die vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst begleiteten Familien, die haupt- und ehrenamtlichen Kollegen sowie aller mit Bärenherz verbundenen Unterstützer am vergangenen Samstag ein buntes und fröhliches Familienfest. Leckeres Essen lud zum Verweilen ein. Die

Die Bärenherz Stiftung ist seit 2003 eine selbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie unterstützt Einrichtungen zur Entlastung von Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und nur eine begrenzte Lebenserwartung haben. Sie fördert derzeit die beiden Kinderhospize in Wiesbaden und Markkleeberg bei Leipzig sowie das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden. Die Förderbeiträge stammen zum weit überwiegenden Teil aus Spenden sowie aus den Erlösen des Stiftungskapitals. Derzeit werden rund zwei Millionen Euro pro Jahr an diese drei Einrichtungen ausgeschüttet.

Pressekontakt:

Allegra Thomsen-Weiße

Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden

Telefon (0611) 36011 10-12
Telefax (0611) 36011 10-16

a.thomsen-weisse@baerenherz.de
www.baerenherz.de

Theaterpädagogen des Galli-Theaters verwandelten einen Teil der Orangerie in einen Märchen-Raum und luden die Kinder zum Verkleiden und Spielen ein. Für die Erwachsenen gab es viele Gelegenheit für Gespräche und einen Austausch. Henning Wossidlo, Vorstandsmitglied der Bärenherz Stiftung und weitere Redner würdigten die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes und das Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Der Dank für das in zehn Jahren entgegengebrachte große Vertrauen der Familien hatte ebenso Raum wie die Erinnerung an alle in dieser Zeit verstorbenen Kinder.

Daniela Eisenbarth blickt anlässlich des 10 jährigen Jubiläums positiv in die Zukunft: „Dank der Unterstützung durch die Bärenherz Stiftung werden wir weiterhin für die Familien, die sich uns an ihrer Seite wünschen, verlässlich da sein.“

4.768 Zeichen, 658 Wörter

Bildunterschriften:

Foto 1: Die Kerze und der geschmückte Lebensbaum erinnern an die verstorbenen Kinder.

Foto 2: Das hauptamtliche Team des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes von Bärenherz: Daniela Eisenbarth, Ilka Dietz, Katja Ponsens, Uwe Karau und Magdalene Schmitt.

Foto 3: Einmal Prinzessin sein – die Theaterpädagogen des Galli-Theaters begleiteten das Familienfest auf märchenhafte Weise.

Die Bärenherz Stiftung ist seit 2003 eine selbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie unterstützt Einrichtungen zur Entlastung von Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und nur eine begrenzte Lebenserwartung haben. Sie fördert derzeit die beiden Kinderhospize in Wiesbaden und Markkleeberg bei Leipzig sowie das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden. Die Förderbeiträge stammen zum weit überwiegenden Teil aus Spenden sowie aus den Erlösen des Stiftungskapitals. Derzeit werden rund zwei Millionen Euro pro Jahr an diese drei Einrichtungen ausgeschüttet.

Pressekontakt:

Allegra Thomsen-Weiße

Bahnstraße 13
65205 Wiesbaden

Telefon (0611) 36011 10-12
Telefax (0611) 36011 10-16

a.thomsen-weisse@baerenherz.de
www.baerenherz.de